

Der Cronenberger Männerchor veranstaltet

(als Benefiz - Veranstaltung | Schirmherr OB Peter Jung)



Sa. 24.09.2011 16:00 – 23:00 Uhr

**Im großen Saal
der Historischen Stadthalle
Wuppertal**

Einlaß: 15:15 Uhr

**Bergische Chöre stellen sich vor
und geben ihr musikalisches
Können preis.**

Sänger / Sängerin

16.00 Uhr Ansage

ca. 16.10 Uhr **Elberfelder Mädchenkurrende**
Dir. H. Meier **an der Friedhofskirche**
Frohlockt dem Herrn W. Voullaire
Go down Moses Pütz
Gloria C. Stephens
Zigeunerleben R. Schumann (Otto Bauer)
Zingari Bridal Day J. Brahms (Geehl)

ca. 16.30 Uhr **Vocal Ensemble Solingen**

Dir. F. Flersbach
Laudate Dominum Mawby
Ave Maria Head
Zigeunermusik Hromuschin
Thank you For The Music Bjorn

ca. 16.50 Uhr **TonArt Solingen**

Dir. H. Rivo
Horch, was swingt von draussen rein Grunwald
The Phantom of The Opera Webber

ca. 17.10 Uhr **BSW Männerchor Flügelrad**

Dir. H. Fleischer
Freude am Leben Groll
Über den Wolken Mey/ Grunwald
Griechischer Wein Jürgens/ Anton
Rivers of Babylon Fahrian/ Flammen
Freunde fürs Leben Marbod/ Heyer

ca. 17.30 Uhr **Shanty Chor Blaue Jungs**

Dir. G. Schmitz **Wuppertal**
Leinen los Müller/Zimmermann
Friesenlied Kraning
Ros of Texas trad.
Die Kneipe am Moor Prigge
Molly Melone trad.
Sailors Farewell trad.

ca. 17.50 Uhr **MGV Harmonie**
Dir. H. Heckmann **Liederfreunde 1908**

Fliegermarsch Dostal
Ungarischer Tanz Nr. 6 Brahms
Kroatische Volkslieder Kempkens

ca. 18.10 Uhr - Gemeinsames Lied
- Kein schöner Land

ca. 18.20 Uhr **Wuppertaler Kurrende**

Dir. Lehmann
O Thäler weit Mendelsohn
In einem kühlen Grunde Silcher
Am Brunnen vor dem Tore Silcher
Alle Vögel sind schon da Mauerberger
Verschlafen geht der Mond Engelbrecht
Wanderers Nachtlid Lissmann

ca. 18.40 Uhr **BTV Ronsdorf Graben /**
Dir. H. Möbius **Ronsdorfer Männerchor**

Erhebet das Glas Verdi
Landerkennung Grieg
Jägerchor Weber
Matrosenchor Wagner

ca. 19.00 Uhr **Elberfelder Frauenchor**

Dir. H. Möbius
Ich hält getanz heut Nacht Loewe
I will Follow him Stole
Memory Webber
Danke für die Lieder Andersson

ca. 19.20 Uhr **Ronsdorfer Frauenchor**

Dir. Donath
Musica zu Ehren Heinrichs
Das Ave Maria der Berge Groll
Frühling in Sorrent Groll
Fröhlicher Zecher Anton
Spiel Zigeuner spiel Anton
(mit Melodiachor)

ca. 19.40 Uhr **Melodia-Chor**

Dir. Donath
Volkslieder Medley mit Ronsdorfer Frauenchor
Am Tag als der Regen kam Bescaud
Flamenco Jerome
Besame mucho Velasquez
On moment in time Hammond

ca. 20.00 Uhr **Bergischer Männerchor Ronsdorf**

Dir. H. Momot
Der Gondelfahrer Schubert
Nachtgesang im Walde Schubert
Wanderers Nachtlid Schubert
Über den Sternen Abt

ca. 20.20 Uhr gemeinsam / Bergisches Heimatlied

ca. 20.25 Uhr **Ansprache OB Peter Jung**

ca. 20.30 Uhr **Cronenberger Männerchor**

Dir. Rivo
Weihe des Gesangs Mozart
Das Morgenrot Pracht
Im Abendrot Schubert
Meine Heimat Siefert
Der Wanderer Sorg

ca. 20.50 Uhr **Radevormwalder Männerchor**

Dir. H. Niessen
Liebeslied für Lee Heinrichs
Liebeslied im Garten Soratz
Der Jäger Abschied Bartholdy
Johannisnacht Jochum
Wenn die Bettelleute tanzen Hessenberg
Sing mit mir Ager/Groll

ca. 21.10 Uhr **Pro Musica Ronsdorf**

Dir. F. Schlomski
Ausgerechnet Bananen Cohn
Mir gehts gut Ager
Schöner Gigolo Casucci
Ich hab das Fräulein Helen Reymond
I like to be in Amerika Bernstein
Davon geht die Welt nicht unter Jary

ca. 21.30 Uhr **MGV Cäcilia Barmen /**

Dir. Fr. Bönschen **MGV Sängerein Sudberg**
Einzugmarsch J. Strauss
Es zieht uns ein Lied in die Welt J. Ph. Sousa
Zigeunerhochzeit Blum
Spanish Eyes Kaempfert
Flieger Marsch Dostal

ca. 21.50 Uhr **Vokalensemble TonTaler**

Dir. Fr. Bönschen
Barbier von Sevilla Rossini
New York, New York Kander
The Lion King E. John
Bohemian Rhapsody Mercury

ca. 22.10 Uhr **Remscheider Männerchor Germania**

Dir. F. Rübber
Deutschemeister Regimentmarsch
Kölsche Bläck Föös
Suliko Zimmer
Jerusalem Klau
Diplomatenjagt Mey

ca. 22.30 Uhr **Cronenberger Männerchor**

Dir. Rivo
Heilig Heimatland Weis
Festgesang Siegler
Der Schäfer Heuken
Sehnsucht Södermann
Die Nacht Abt

Ende / Gemeinsames Lied
- Guten Abend- gute Nacht

Chornacht: Sänger fiebern der Premiere entgegen

MUSIK Manfred Siebel kann ein Lied davon singen, wie viel Arbeit in der Organisation steckt.

Von Martina Thöne

Wer singt wann und wo? Welche Versicherung muss abgeschlossen werden? Wie viel darf eine Eintrittskarte kosten, damit möglichst viele Besucher in die Stadthallen-Säle gelockt werden, andererseits jedoch auch Miete, Werbe- und Plakatkosten gedeckt sind? Es sind wichtige Fragen, die Manfred Siebel, Schatzmeister des Cronenberger Männerchors, derzeit zu lösen hat – gleichzeitig aber auch Aspekte, die „normale“ Gäste vermutlich nicht auf der Rechnung haben, wenn sie ein Konzert besuchen. Was zählt, ist das, was am Ende dabei herauskommt: der Klang.

„Alle Chöre suchen Mitglieder. Wenn wir nichts tun, werden es immer weniger.“

Manfred Siebel, Schatzmeister des Cronenberger Männerchors

Aus Sicht des Männerchors kommt es freilich auch auf anderes an: zuallererst auf eine perfekte Vorbereitung. Denn die erste Bergische Chornacht, die am 24. September über die Bühne geht, soll eine gelungene Premiere werden – ein Fest für die Zuhörer, aber auch beste Werbung für die Chöre der Region.

Dass der Schulterchluss der Sänger ein deutliches Signal sein soll, ist schließlich kein Geheimnis: „Alle Chöre suchen Mitglieder“, erklärt Siebel. „Wenn wir nichts tun, werden es immer weniger.“ Dem soll die Chornacht klavoll entgegensteuern.



Der Cronenberger Männerchor war im vergangenen Jahr auf Konzertreise in Schwerin – hier ein Foto vom Auftritt in der Schelfkirche. Nun planen die Sänger die erste Bergische Chornacht, die am 24. September stattfindet. Foto: Archiv

Dass die Chancen denkbar gut stehen, zeigt die erste Resonanz: Als in den Reihen der bergischen Chöre publik wurde, dass es eine noch nie dagewesene Großveranstaltung in Wuppertal geben wird, standen die Anmelder Schlange. 18 Chöre – sprich 723 Teilnehmer – erhielten den Zuschlag. „Wir haben sogar eine Warteliste“, sagt Siebel mit Stolz. „Falls jemand ausfallen sollte, hätten wir sofort Ersatz.“

Musik-Marathon in der Stadthalle: Die Idee entstand in Schwerin

Das klingt nach optimalen Erfolgsaussichten – zumal es ein positives Vorbild gibt. „Wir waren im Juni 2010 zu Gast bei der ‚Nacht der Chöre‘ im Schweriner Dom“, erzählt Siebel. Wie jedes auftretende Ensemble hatte der Cronenberger Chor 40 Minuten Zeit, um sich vor fremdem Publikum zu präsentieren.

2500 Zuhörer waren begeistert. Am Ende war Siebels Schlussfolgerung denkbar nahe liegend: „Warum machen wir das nicht auch in Wuppertal?“ So steht der Schatzmeister inzwischen

vor Herausforderungen, die selbst für den gestandenen Sänger in diesem Umfang neu sind: Ein griffiger, ungeschützter Titel musste gefunden werden, Plakate wollen entworfen und finanziert werden, vor allem der Zeitplan des Musik-Marathons muss minutiös durchorganisiert sein, damit es in den einzelnen Sälen keine Verzögerung gibt.

Auch darüber hat sich Siebel bereits Gedanken gemacht: „Wir stellen jedem Chor einen Paten zur Seite. Die Paten sollen für einen reibungslosen Ablauf sorgen.“ Sie weisen den Weg zur Garderobe und auf die Bühne, lotsen die Gast-Sänger durch das Haus und achten darauf, dass sie ihre Auftrittszeit nicht überschreiten. Zehn Funkgeräte sollen dabei zum Einsatz kommen – „damit wir hinter den Kulissen immer eine Verbindung haben“.

Von all dem sollen die Gäste natürlich nichts mitbekommen. Für sie soll am Ende nur der reine Genuss zählen: der schöne Klang, die Freude am Zuhören und der Spaß an der Musik.

■ BERGISCHE CHORNACHT

TERMIN Die erste Bergische Chornacht findet am Samstag, 24. September, von 16 bis 23 Uhr in der Wuppertaler Stadthalle statt. Einlass: 15.15 Uhr. Jedes Ensemble hat rund 15 Minuten Zeit, um eine Kostprobe aus seinem Repertoire zu präsentieren. Die Sänger erheben ihre Stimmen im gesamten Haus: Die Chöre treten in verschiedenen Sälen auf. Sie stellen sich nicht nur auf Bühnen vor, auch Infostände werden aufgebaut. Schirmherr ist Oberbürgermeister Peter Jung, Veranstalter ist der Cronenberger Männerchor.

TEILNEHMER 18 Chöre aus dem Bergischen Land haben sich angemeldet. Sie singen für den guten Zweck (der Erlös kommt dem Kinderhospiz Küllenhahn zu Gute), abgesehen davon aber auch aus durchaus eigennützigen Überlegungen. „Es ist eine Werbeveranstaltung für Chöre“, sagt Organisator Manfred Siebel. Die Ensembles wollen den Gesangsmarathon nicht zuletzt als Forum nutzen, um neue Mitsänger zu finden. „Das Programm ist bunt gemischt“, erklärt Siebel. Ob Shanty-Chor, Kinder-Ensemble oder Männer-Truppe: Alle setzen große Hoffnungen auf die Premiere. „Wenn es gut läuft, wollen wir die Bergische Chornacht alle zwei Jahre wiederholen“, verspricht Siebel. Der Vorverkauf startet am 1. Juli. Nähere Informationen zum Veranstalter gibt es im Netz unter

 www.cronenbergermaennerchor.de

I. Bergische Chornacht mit großer Ronsdorfer Beteiligung in der Historischen Stadthalle



Beim Mega-Event lauschten rund 1.100 Zuhörer über mehr als sechs Stunden 18 Bergischen Chören und ihren 700 Stimmen. Mit dabei der BTV Ronsdorf-Graben/Ronsdorfer Männerchor, Ronsdorfer Frauenchor, Shantychor „Blaue Jungs“, Pro Musica und der Bergischer Männerchor.

(Fotos: mue)

(Reg./mue) Am vergangenen Samstag fand in der Historischen Stadthalle ein wirklich großes, musikalisches Mega-Event statt. Der Cronenberger Männerchor e.V. (CMC) lud ab 16 Uhr mit einem Benefizkonzert zur 1. „Bergischen Chornacht“ ein und 18 Chöre aus Wuppertal und dem Bergischen Land kamen, um im Großen Saal bei einem über sechs Stunden dauernden Konzert-Marathon ihre Stimmen erklingen zu lassen.

Der Cronenberger Renommierchor (CMC) hatte im Vorfeld alles für die 700 Sängerinnen und Sänger vorbereitet, so dass ein wirklich reibungsloser Ablauf gewährleistet war. Man war dem genauen Zeitplan

Pausen eingeschoben wurden. 1.100 Musik-Liebhaber, insbesondere die Freunde des Chorgesangs kamen an diesem Abend voll auf ihre Kosten.

Die mitwirkenden Ensembles trugen in jeweils bis zu 16-minütigen Auftritten teilweise sechs Stücke vor und zeigten, wie facettenreich Chormusik sein kann: Klassik, Geistliches, Volkstümliches, Musical und Oper, Swing, Schlager und Pop, sogar Shanty – das Programm war kurzweilig und abwechslungsreich. Selbst bei einem sechs Stunden dauernden Mammut-Programm konnte so keine Langeweile aufkommen.

Nach jeweils rund zwanzig Minuten gab ein Chor dem

ter. CMC-Chorsprecher Bernd Tigges hatte derweil viel zu tun, denn er kündigte unentwegt alle Mitwirkenden an.

Ein großer Dank galt zudem Hans Otto Siebel vom „MGV Harmonie Liederfreund“, der die Chornacht-Idee aus Schwerin mitbrachte. Er klopfte über drei Monate bei 220 Firmen an, bat um Unterstützung und erhielt Spenden vieler namhafter Firmen.

Für den Stadtteil Ronsdorf traten der „BTV Ronsdorf-Graben und Ronsdorfer Männerchor unter der Leitung ihres Dirigenten Klaus Möbius, der „Ronsdorfer Frauenchor e.V.“ unter Karl Heinz Donath, der „Bergische Männerchor Ronsdorf“ unter dem Dirigenten

Musica Ronsdorf“, dirigiert von Renate Schlomski, im Sängermarathon an.

Auch die „Wuppertaler Kurrende“ unter ihrem Dirigenten Martin Lehmann, welcher einst selber Mitglied im Dresdner Kreuzchor war, stellte eine Klasse für sich dar. Alle weiteren Chöre aus Wuppertal, Solingen, Remscheid, ja sogar aus Radevormwald, trugen durch ihre Stimmgewalt und das abwechslungsreiche Programm ebenfalls zum guten Gelingen des Mammut-Programms bei.

Das Konzert bestand aus drei Teilen. Jeweils am Ende hatten alle Gäste die Möglichkeit, mitzusingen. Nach dem ersten Teil „Kein schöner Land“

einen schönen, großen Chor habe ich mir immer schon gewünscht.“

Als dann der zweite Teil mit dem Bergischen Heimatlied zu Ende ging, kam Schirmherr OB Peter Jung auf die Bühne. Er meinte in einer kurzen Grußrede unter anderem: „Ich rege an, jetzt immer das Bergische Heimatlied zu singen, wenn ich komme. - Wir sind stolz darauf, dass wir im Bergischen Land so schöne Musikveranstaltungen haben.“

Mehr als 1.100 Zuhörer strömten an diesem Abend in die Historische Stadthalle, von denen einige das gesamte Konzert verfolgten. Zwischendurch hatten die Gäste bei Snacks und Getränken sogar die Möglichkeit, eine Pause einzulegen, was wiederum gerne genutzt wurde. Allen Gästen und Mitwirkenden sah man den Spaß an der Freude an. Das konnte auch Bernd Tigges gerne bestätigen, dem die positive Stimmung überall begegnete: „Die Zuhörer und auch Sänger sind begeistert. Vor allem das Kontrastprogramm hat gut gefallen und der Saal war immer gut besucht.“

Die Stimmung war bis zum Schlusslied „Guten Abend - gute Nacht“ heiter und gelöst.

Der Wunsch nach einer zweiten Auflage der ersten, sehr gelungenen Chornacht war daher auch verständlich und CMC-Sprecher Bernd Tigges meinte dazu: „Eine zweite Chornacht ist wahrscheinlich.“

Der Reinerlös der 1. Bergischen Chornacht kommt dem geplanten Kinderhospiz „Kül-

Chornacht Ein Fest-Tag für Musik-Liebhaber

Bei dem vom Cronenberger Männerchor organisierten Mega-Event lauschten rund 1.100 Zuhörer mehr als sechs Stunden lang 18 Bergischen Chören und ihren über 700 Stimmen.

Wuppertal. Die Historische Stadthalle war am vergangenen Samstag Schauplatz eines wirklich großen musikalischen Ereignisses: Der Cronenberger Männerchor (CMC) lud mit einem Benefizkonzert zur 1. „Bergischen Chornacht“ ein und 18 Chöre aus dem Bergischen ließen im Großen Saal einen über sechsständigen Konzert-Marathon erklingen.

Der Cronenberger Renommierchor hatte im Vorfeld alles für die über 700 Sängerinnen und Sänger

Stunden konnte keine Langeweile aufkommen.

CMC-Vorsitzender Bernd Tigges hatte ohnehin viel zu tun, denn er kündigte jeweils die Mitwirkenden an. Großer Dank galt zudem Hans-Otto Siebel: Der Vorsitzende des „MGV Harmonie Liederfreund“ hatte im Vorfeld über drei Monate lang bei 220 Firmen angeklopft, um Unterstützung gebeten und so Spenden vieler namhafter Firmen für das Chor-Event eingeworben.

Aus dem CW-Land traten der „Cronenberger Männerchor“ unter der Leitung von Athur Rivo, der „MGV Harmonie Liederfreund“ unter ihrem Dirigenten Klaus Heckmann und der „MGV Sängerein Sudberg“ zusammen mit dem „MGV Cäcilia Barmen“ unter der Leitung von Simone Bönschen bei dem Chor-Marathon an. Aber auch die „Wuppertaler Kurrende“ unter Martin Lehmann stellte eine Klasse für sich dar. Alle weiteren Chöre aus Wuppertal, Solingen, Remscheid, ja sogar aus Radevormwald trugen durch ihre Stimmgewalt und das abwechslungsreiche Programm ebenfalls zum guten Gelingen des Programms bei.

Das Konzert bestand aus drei Teilen, jeweils am Ende hatten alle Zuhörer die Möglichkeit mit einzustimmen: „So einen schönen, großen Chor habe ich mir immer schon gewünscht“, freute sich Bernd Tigges nach dem ersten Teil unter der Überschrift „Kein schöner Land“. Als dann der zweite Abschnitt mit dem Bergischen Heimatlied zu Ende gegangen war, betrat Schirmherr OB Peter Jung die Bühne: „Ich rege an, jetzt immer das Bergische Heimatlied zu singen, wenn ich komme“, scherzte Jung und würdigte die Chornacht: „Wir sind stolz darauf, dass wir im Bergischen Land so schöne Musikveranstaltungen haben.“



Hans-Otto Siebel, Vorsitzender des MGV Harmonie-Liederfreund, rührte vor der Chornacht unermüdlich „die Werbetrommel“ für das Konzert-Event.

vorbereitet, sodass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war. Rund 1.100 Freunde des Chorgesangs kamen bei der bereits am Nachmittag beginnenden Chornacht voll auf ihre Kosten. Die Ensembles trugen im 20-Minuten-Takt bis zu sechs Stücke vor und stellten damit unter Beweis, wie facettenreich Chormusik sein kann: Klassik, Geistliches, Volkstümliches, Musical und Oper, Swing, Schlager und Pop, sogar Shanty – das Programm der Chornacht konnte abwechslungsreicher kaum sein; trotz der Dauer von sechs



Der Cronenberger Männerchor war nicht nur Organisator, sondern zählte auch zu den Mitwirkenden der 1. Bergischen Chornacht. Die Idee dazu hatte der CMC aus Schwerin mitgebracht, wo der Männerchor 2010 an der dortigen Chornacht teilnahm.

Von den 1.100 Zuhörern verfolgten sicher nicht alle das gesamte Konzert. Bei Snacks und Getränken eine stärkende Pause einzulegen, machte den Konzert-Marathon jedoch „bestehbar“, was auch gerne genutzt wurde. Auch den Sängerinnen und Sängern war der Spaß an der Freude anzusehen, was auch Bernd Tigges bestätigte: Überall sei ihm positive Stimmung begegnet – „Zuhörer und auch Sänger sind vollauf begeistert“, zog Tigges ein positives Zwischenfazit: „Das Kontrastprogramm hat

gut gefallen und der Saal war über die gesamte Zeit immer gut besucht.“

Während die Chornacht noch lief wurden entsprechend Wünsche nach einer zweiten Auflage laut. CMC-Chef Bernd Tigges zeigte sich ob des Erfolgs zuversichtlich: „Eine zweite Chornacht ist wahrscheinlich.“ Der Reinerlös der Chornacht kommt dem geplanten Kinderhospiz Küllenhahn zugute. **Eine Foto-Galerie findet sich unter cronenberger-woche.de (Archiv).** (mue)



CMC-Vorsitzender Bernd Tigges führte durch das Mammut-Programm in der Historischen Stadthalle.

DREI FRAGEN AN ...

... Manfred Siebel Sänger

18 Ensembles machten die Premiere zu einem klangvollen Erlebnis: Die 1. Bergische Chornacht, die der Cronenberger Männerchor in der Stadthalle ausrichtete, kam bestens an. Schatzmeister Manfred Siebel (Foto: privat) plant bereits eine Neuauflage.

Herr Siebel, welches Fazit ziehen Sie nach der 1. Bergischen Chornacht?

Manfred Siebel: Die Bergische Chornacht war für uns ein Erfolg. Es war eine schwierige Organisation. Aber alle Chöre und die Mitarbeiter der Stadthalle haben uns unterstützt. Natürlich kann man immer etwas verbessern. Ich bin überrascht, dass immer rund 900 Personen im Saal waren, viele sind die ganzen Stunden geblieben. Auf meine Frage „warum?“ kam die Antwort, dass das mit dem abwechslungsreichen Programm zu erklären sei. Es gab Klassik, Geistliches, Musical, Swing, Schlager, Pop, Shanty, Volkslieder und Oper. Jeder Chor hat sein Bestes gegeben. Am Ende des Abends – gegen 22.45 Uhr – wurden die beiden letzten Chöre – der Remscheider



Männerchor Germania und der Cronenberger Männerchor mit den Dirigenten Claudia Rübben-Laux und Artur Rivo – mit wechselndem und auch gemeinsamem Dirigat von den noch rund 700 Zuhörern mit stehenden Ovationen verabschiedet.

Wie viele Besucher hatten Sie insgesamt?

Siebel: Es waren rund 900 bis 1050 Zuhörer im Saal.

Wird es eine Neuauflage geben?

Siebel: Mit der Stadthalle haben bereits Termingespräche stattgefunden. Vorgesehen ist der September 2013. *thö*

 www.cronenbergermaennerchor.de



+++ **CMC überreicht Scheck.** Die erste **Bergische Chornacht**, zu der der Cronenberger Männerchor in die Historische Stadthalle Wuppertal eingeladen hatte, brachte einen nicht erwarteten Erfolg. 18 Chöre aus dem Bergischen Land hatten sich mit 723 Sängern angemeldet, weitere Chöre mussten sogar auf eine

Warteliste gesetzt werden. 900 Besucher wurden permanent in der Stadthalle von 16 bis 23 Uhr gezählt, in der Spitze bis zu 1200. Die gesamte Veranstaltung war für die Organisatoren mit 25 Helfern aber auch ein kaum erwartetes hartes Stück Arbeit. Bernd Tigges, Vorsitzender des CMC, jetzt bei einem Essen für diese engagierten Mithelfer in Haus Schnee: „Das können wir nicht jedes Jahr stemmen. Deshalb planen wir die nächste Bergische Chornacht an gleicher Stelle in zwei Jahren am 7. September“. Unerwartet auch der finanzielle Reinerlös der Veranstaltung. Der Kassierer Manfred Siebel übergab jetzt mit seinen Vorstandskollegen einen Scheck über 14.065 Euro an Zita Höschen und Silke Kirchmann für das geplante **Kinderhospiz in Küllenhahn**. Dabei hatte Otto Siebel, Vorsitzender des MGV Harmonie-Liederfreund, einen Grundstock gelegt, in dem er sich im Vorfeld über drei Monate lang um Spenden bei 220 Firmen und Geschäften bemüht hatte. +++ **12.2011**